

AuRe Vision

Grundriss
1:500



Perspektive



Die Au neu entdecken

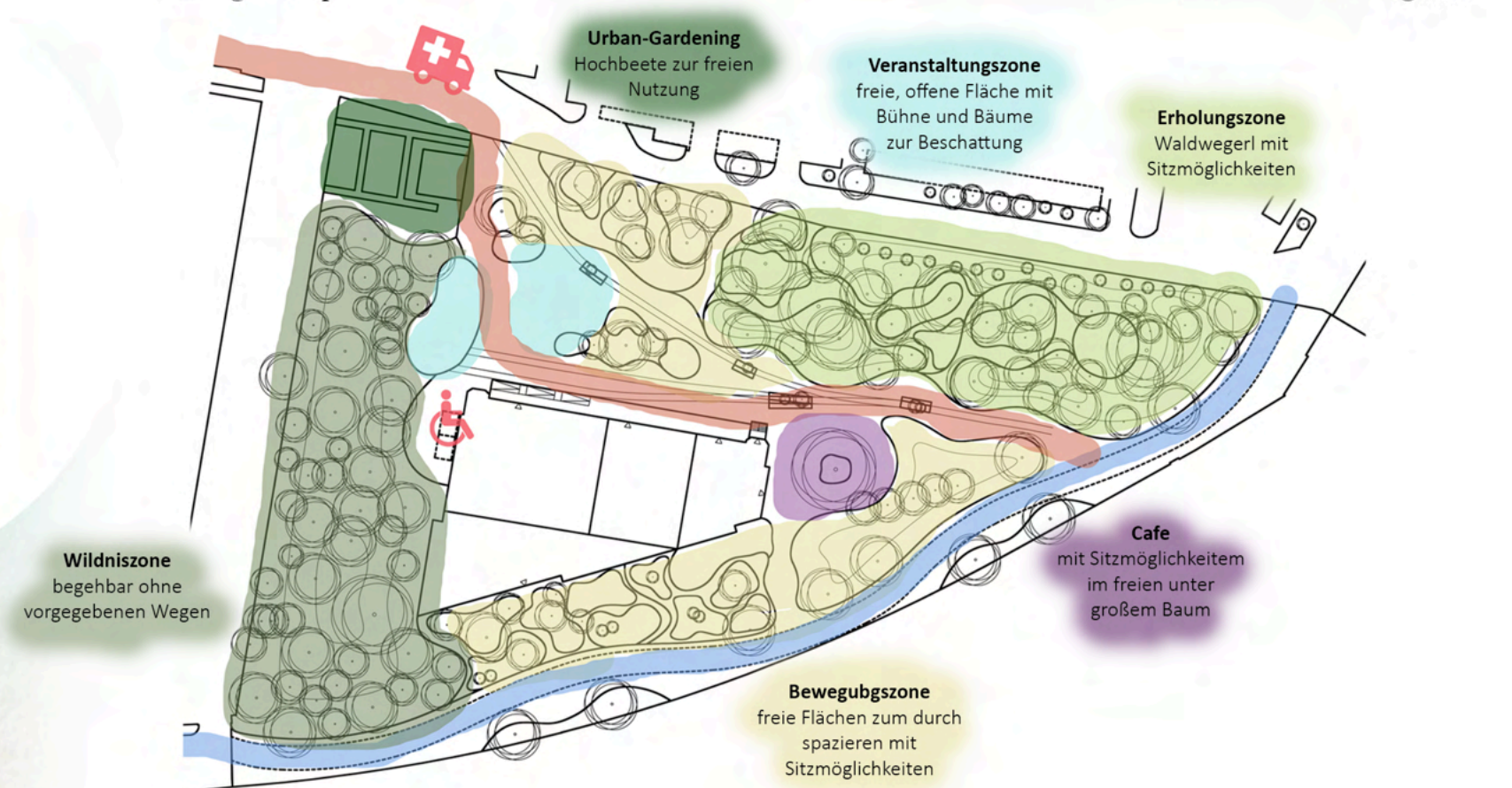
Die geschwungene Form der Au, die die Dynamik von Wasser und Natur widerspiegelt, sind das Herzstück dieses Konzepts. Sanfte Pfade schlängeln sich wie Flussläufe durch eine Kulisse aus wilden Gräsern, bunten Stauden und lichtdurchfluteten Baumgruppen, während ein kleiner Teich die Landschaft belebt. Jeder Schritt lädt dazu ein, den Rhythmus der Natur zu spüren – ein Ort, an dem die Stille des Wassers und die sanfte Bewegung der Vegetation zu der neu Entdeckung der Au einladen. Das Konzept ist eine Symbiose von Gestaltung und Wildnis, wo natürliche Prozesse und bewusste Eingriffe sich ersetzen. Eingestreute Aufenthaltsorte laden dazu ein dies zu beobachten, den Blick über die weichen Konturen der Landschaft schweifen lassen und die Verbindung von Menschen und Natur zu erleben.

Schnittansicht 1

1:250



Nutzungskonzept



In der **Urban-Gardening Zone** gibt es Hochbeete und freie Flächen, denen die AnreinerInnen und MitarbeiterInnen der umliegenden Betriebe ein Stück Natur schenken. Hier kann jeder seine Leidenschaft von Pflanzen nachgehen und von duftenden Blumen bis zu Obst und Gemüse seine eigene kleine Oase gestalten.

Die **Veranstaltungszone** ist eine verwandelbare Freifläche, die Raum für alle Arten von Events bietet. Eine Bühne, die auch als Sitzstufe dient, und größere Sitzflächen unter natürlichem Schatten laden dazu ein gemeinsam unvergessliche Momente zu erleben.

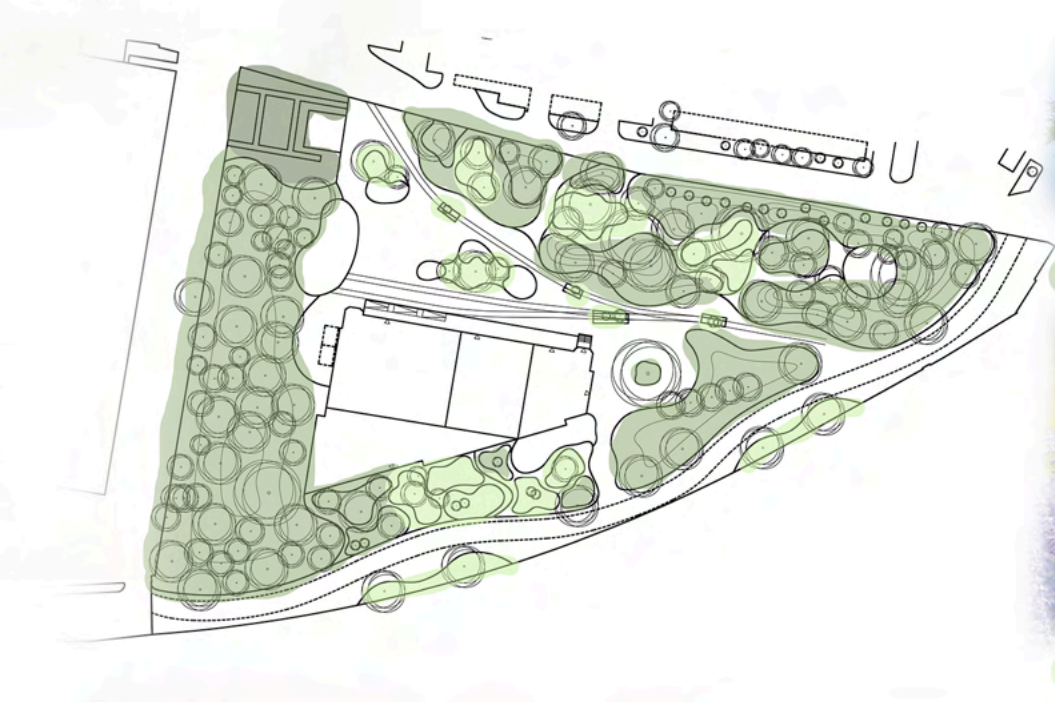
Die **Erholungszone** lädt mit ihren geschwungenen Wegen, der abwechslungsreichen Landschaft und dem kleinen Teich dazu ein, hier zu verweilen, die Natur zu genießen und den Alltag zurück zu lassen.

In der **Wildnis-Zone** wird außer nötiger Pflege nicht in die Natur eingegriffen. BesucherInnen können diesen Bereich betreten, jedoch gibt es keine Wegeführung. Die Natur und ihre Bewohner stehen hier im Vordergrund.

Schnittansicht 2
1:300



Bepflanzung



Oberfläche



Bepflanzung

Das Gebiet zeichnet sich durch eine Vielzahl von Bestandsbäumen aus, wobei die Mehrheit Pappeln sind, die im gesamten Areal durch Rot-Ahorn und Ginkgos ergänzt werden sollen. Die unterschiedlichen Blätterdächer schaffen einen harmonischen Kontrast zwischen luftiger und dichter Bepflanzung. Besonders im Herbst offenbart sich ein bezauberndes Farbenspiel, in dem kräftige Rottöne und goldgelbe Blätterpracht das Projektgebiet durchziehen und eine besondere Atmosphäre erzeugen. Sträucher und Gräser bilden eine abwechslungsreiche Unterschicht, die zahlreiche Lebensräume für Tiere bietet und somit eine größere Artenvielfalt unterstützt. Die Staudenbeete sind überwiegend in Blautönen gehalten, wobei sanfte Gelb- und Rottöne eingearbeitet werden, um einen reizvollen Kontrast zu den grünen, später roten und gelben Blättern zu bilden. Frühblüher und Herbstblüher, ergänzt durch schmückende Gräser im Winter, tragen dazu bei, dass das Landschaftsbild über das ganze Jahr hinweg für ästhetische Vielfalt zu sorgt.

Oberfläche

Das gesamte Gebiet wird mit grau-beigem Pflaster gestaltet, wodurch die Farbenspiele der Vegetation besonders betont werden. In der Erholungszone sind die Pflastersteine mit größeren Rassen versehen, die leicht überwachsen und so eine natürliche, weiche Verbindung zwischen den Flächen schaffen. Die versickerungsfähigen Pflastersteine ermöglichen es, dass Wasser samt Mineralstoffen ins Erdreich gelangen kann. An einigen Stellen kommen Kieselsteinen zum Einsatz, die mit Elementen der historischen Schienen akzentuiert werden. Bühne, Sitzflächen und Terrasse bestehen aus Holz und fügen sich harmonisch in das natürliche Landschaftsbild ein.